



AktionswocheKlima.net

Fächer-Modul: Kunst

Kunst und Klimawandel (Gletscherschmelze)

90 Minuten

Grundniveau / Mittleres Niveau

Kernkompetenzen¹:

- **Erkennen - Unterscheidung von Handlungsebenen** Die Schüler*innen erkennen verschiedene Handlungsebenen in Bezug auf Klimawandel und Klimakrise vom Individuum bis zur Weltebene mit dem Ziel einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung.
- **Partizipation und Mitgestaltung** Die Schüler*innen entwickeln die Bereitschaft und Entscheidungsfreude Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.

Unterrichtsziele²:

- Die Schüler*innen kennen die wichtigsten ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels auf lokaler, nationaler und globaler Ebene und verstehen, wie diese zu selbstverstärkenden Faktoren für den Klimawandel werden können.
- Die Schüler*innen arbeiten mit anderen zusammen und entwickeln gemeinsam vereinbarte Strategien zum Umgang mit dem Klimawandel.

Operationalisierbare Ziele:

- Die Schüler*innen diskutieren über moderne Kunstformen wie Installationen und Performancekunst.
- Die Schüler*innen überlegen eigene Performance-Ideen zum Thema „Gletscherschmelze“ oder Klimawandel. **Oder** Die Schüler*innen gestalten das Thema „Gletscherschmelze durch den Klimawandel“.

¹ Quelle: Kultusministerkonferenz: Orientierungsrahmen Globale Entwicklung, auf: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf, S. 95

² UNESCO: Education for sustainable development goals, auf: https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-08/unesco_education_for_sustainable_development_goals.pdf

Unterrichtsverlaufsplan

Einstieg (5 - 10 Min.)

- Lehrkraft zeigt Video mit Performance Kunst (Dauer: 5 Min, Quelle: Studio Olafur Eliasson: Encounters with Ice Watch, Plance du Panthéon 2015, auf: <https://www.youtube.com/watch?v=qd-JRGBKSXA>)
- Lehrkraft zuckt mit den Schultern als stummer Impuls /fragt „Was haben die da gemacht? Ist das Kunst? Was soll das?“ und regt zur Diskussion in der Klasse an.

Erarbeitung (20 - 60 Min.)

- Überleitung: Der Film „Combat Climate Change“, der die Performance und den Hintergrund der Kunstinstallation erklärt, wird angeschaut (Quelle: Studio Olafur Eliasson: Combat Climate Change, auf : <https://www.youtube.com/watch?v=3LuA6LqX4zY>)
 - a. Für schwächere Schüler*innen kann die Übersetzung der englischen Texte (siehe unten) neben dem Video gezeigt werden.
- **Explorationsphase (Version 1 Offener Unterricht → Ziel: Performance-Gestaltung):**
 - Die Schüler*innen werden zur Ideensammlung mit Hilfe des Arbeitsblattes angeregt.
 - Schüler*innen können sich für eine Performance auch in Gruppen zusammenschließen.
 - Weitere Anregung:
 - Grundschulklangeinstallation von Hanna Sybille Müller und Eva Meyer Keller „Sounds like Catastrophes“ (siehe Links unten)
 - MATERIAL: Eiswürfel als mögliches Anschauungsmaterial bzw. für Installationen und Föhn.
- **Explorationsphase (Version 2, eher geschlossener Unterricht, → Ziel: Zeichnung/Malerei):**
 - Lehrkraft teilt Eiswürfel aus
 - Lehrkraft zeigt, wie man einen Eiswürfel in 3-D malt an der Tafel als Hilfsimpuls.
 - MATERIAL: Eiswürfel als mögliches Anschauungsmaterial bzw. für Installationen und Föhn.
 - Gestaltungsauftrag für die Schüler*innen: Zeichne oder male die „Gletscherschmelze“ / „Den Klimawandel“
 - Weitere Anregungen Bilder von Dillon Marsh oder **Robert S. Connett (Links siehe unten)**
- **Während** der Exploration kann die Lehrkraft das 15min Video über Gletscherkalben zeigen, siehe: Licet-Studios: Gletscherkalben – 15 erstaunliche Zusammenbrüche, Tsunami-Wellen und Eisberge, auf: <https://www.youtube.com/watch?v=49bYTMo3Vxw>
- **Objektivierungsphase:**
 - Nach ungefähr einer halben Stunde leitet die Lehrkraft die Objektivierungsphase z.B. mit einem akustischen Signal ein.
 - Die Schüler*innen stellen ihre Explorationsideen im Plenum vor und erhalten Feedback.
 - Als Hilfsimpulse kann die Lehrkraft auch weitere Kunstwerke, die den Klimawandel thematisieren, zeigen (siehe Links unten).

Sicherung (20 - 10 Min. vor Schluss und der Aufräumphase)

- Einzelne Gruppen führen Performance vor.
- Version 2: Lehrkraft bittet die Schüler*innen die Werke im Gallerywalk zu präsentieren.

Transfer / Handlungsimpuls (10 Min.)

- Lehrkraft regt zur Überlegung an wo und wann man die Performance gut vorführen könnte.

Dieser Vorschlag entspricht einem klassischen Unterrichtsgang. Natürlich kann jede Lehrkraft für ihren Vorschlag auch einen Unterrichtsvorschlag mit mehreren Zwischenschritten (Impulsen/Erarbeitungsphasen) oder aber freie Unterrichtsgänge wählen, bei denen die Schüler*innen Lernaufgaben mit gestuften Hilfen bekommen.

Material mit Quellenangaben

- Arbeitsblatt: Klimawandel in der Kunst (Schwerpunkt: Performance)
- Hintergrundlinks – und Videos zum Thema:
 - a. Stern (Hg.): Unsere Gletscher schmelzen immer schneller – und das hat fatale Folgen für die ganze Welt, auf: https://www.youtube.com/watch?v=pg-3_w5nnaA
- Links zu weiteren Kunstprojekten und Künstler*innen, die sich mit der Thematik beschäftigen:
 - a. Deutschlandfunk (Hg.):
 - i. Simone Reber: Nach dem Eis kommen die Spinnen – Klimakrise in der Kunst (Text im Podcast ab 5:27 Min bis 10:00), auf: https://www.deutschlandfunkkultur.de/klimakrise-in-der-kunst-nach-dem-eis-kommen-die-spinnen.2156.de.html?dram:article_id=459841
 - ii. Sendung Kompressor: Klimakrise – wie lässt sich mit Kunst die Welt retten, auf: https://www.deutschlandfunkkultur.de/klimakrise-wie-laesst-sich-mit-kunst-die-welt-retten.2156.de.html?dram:article_id=459824
 - b. Hanna Sybille Müller & Eva Meyer Keller: „Sounds like Catastrophes“, auf: <https://youtu.be/xr6tCOy-ga4>
 - c. Birgit Linde: Kunst begegnet Klimawandel, hier v.a. Solarblumen von Alexandre Dang und Gemälde von Sobhán McDonald auf: <https://dgvn.de/meldung/kunst-begegnet-klimawandel/>
 - d. Tatjana Haas(Hg.): Lilli Green Magazin:
 - i. Künstler Olafur Eliasson macht mit Eisskulpturen auf Klimawandel aufmerksam, auf: <https://www.lilligreen.de/kuenstler-olafur-eliasson-macht-mit-eisskulpturen-auf-klimawandel-aufmerksam/>
 - ii. Schriftart gegen die Klimakrise, auf: <https://www.lilligreen.de/schriftart-gegen-die-klimakrise/>
 - iii. Biologische Lampen mit Algen, auf: <https://www.lilligreen.de/biologische-lampen-mit-algen/>
 - iv. Mysteriöse Unterwelten von Robert S. Connett (Gemälde), auf: <https://www.lilligreen.de/kuenstler-robert-s-connett-malt-die-unterwelten-aus-den-tiefen-des-ozeans/>
 - v. Klimakunst Eiskugel-Fotografien von Dillon Marsh: <https://www.lilligreen.de/klimakunst-eiskugel/>

Übersetzung der Texte aus dem Video „Combat Climate Change“

Grönlands Gletschereis schmilzt

Der Meeresspiegel stieg jedes Jahr um 3 mm an.

Und dieser Anstieg wird immer höher.

Der Klimawandel ist da.

Wie können wir auf diese Herausforderung antworten? (Oder was können wir tun?)

Im Dezember 2015 auf der Klimakonferenz 21 in Paris stimmten die Führer*innen von 195 Ländern zu ...

... die globale Klimaerwärmung auf unter zwei Grad zu begrenzen,
die Treibhausgase zu reduzieren, und den Entwicklungsländern zu helfen mit den Auswirkungen des Klimawandels klar zu kommen.

Alle schauen nun auf die Klimakonferenz 22 in Marrakesch.

Aber der Klimawandel kann nicht von den Ländern allein bewältigt werden,
wir sind alle verantwortlich.

Während der Klimakonferenz 21 tauchten 12 Eisblöcke aus Grönland in Paris auf.

ICE Watch – ein Kunstwerk des Künstlers Olafur Eliasson und des Wissenschaftlers Minik Rosing

Tu was immer du tun kannst um den Klimawandel zu bekämpfen!

Alleine – oder mit anderen!

Klimawandel in der Kunst



Viele (Performance-)Kunstwerke zeigen die Folgen des Klimawandels deutlicher auf, als es wissenschaftliche Analysen könnten.

Ein Beispiel dafür ist das Kunstwerk „Ice Watch“ von Olafur Eliasson oder die von der Zeitung HelsinginSanomat entwickelte Schriftart „Climate Crisis“, die die Gletscherschmelze durch schrumpfende Buchstabendicken zeigt (siehe unten).

Gestaltungsaufgabe:

- 1) Überlege dir, wo und wie du den Klimawandel besonders wahrnimmst. Welche Folge des Klimawandels betrifft dich persönlich oder was findest du an der Klimaveränderung besonders problematisch?



- 2) Überlege dir, wie du gestalten möchtest...

- Performance
- Video/Foto/digitale Darstellung
- Sammlung oder Installation

- 3) Vorschlag für die Ideenphase:

- Gestalte einen Ablaufplan für die Performance.
- Überlege dir Bewegungen (Moves)
- Überlege dir Kleidung und weitere Hilfsgegenstände, die notwendig sind.
- Erprobe deine Performance allein oder mit anderen.

Hilfsimpulse

- Woran musst du als aller erstes denken, wenn du den Begriff Klimawandel oder Klimakrise hörst?
- Wie erregt man Aufmerksamkeit? Überlege, wie es anderen Menschen leicht gemacht wird, dass sie dich oder deine Position zur Problematik verstehen. Hier zwei Beispiele:
 - o Gegensätze: Oftmals kann man durch das Nebeneinanderstellen von Gegensätzen Aufmerksamkeit erregen (z.B. Hitze – Eis).
 - o Sichtbar-machen: Olaf Eliasson verdeutlichte die Gletscherschmelze, indem er das Eis einfach verlagerte und den Menschen „vor die Tür“ legte.

Performance (Art)

ist die **Darbietung einer Handlung** durch **eine*n Künstler*in** oder **eine Gruppe** von Performenden. Das Kunstwerk kann hier nicht mehr von der darstellenden Person getrennt werden.

Die Kunstform begann in den 1960er in den USA durch sogenannte Happenings, Fluxuskonzerte, (Tanz-)Aktionen oder Demonstrationen – hatte aber auch bereits Vorläufer im Futurismus und dem Dadaismus der 1910er Jahre.

Bekannte Performance-Künstler*innen waren bzw. sind beispielsweise Yoko Ono, Simone Forti, Yves Klein, Valie Export, Joseph Beuys oder Nam June Paik.